

## Kurzfilm

# 48 Stunden Chaos

MW48 - Der Mini unter den Kurzfilmevents

VON TINO KREßNER

**Keine Zeit für Milch. Kaffee schwarz. Nicht eine Tasse, sondern ein Liter. Bei MW48, dem ersten Stehgreif-Kurzfilmfestival in Mittweida, sucht man sie vergeblich – Zeit für Schlaf.**

Nur 48 Stunden hatten Medienstudenten der Hochschule Mittweida Zeit, einen Kurzfilm komplett vom Drehbuch bis zum Schnitt fertig zu stellen. Vorproduzieren war nicht möglich, denn erst mit dem Startschuss am vergangenen Freitag um 20.00 Uhr wurde für die neun Teams das gemeinsame Thema gezogen – „Richtig schön von hinten“. Bis kurz vor dem Aufstehen rauchten die Zigaretten und Köpfe der Teilnehmer, um eine passende Story zu finden. Zwei Stunden Schlaf mussten für den langen Drehtag ausreichend sein. Den 63 Studenten kam es nicht auf teure Hollywood-Sets, Spezialeffekte oder besonderes schauspielerisches Talent an, vielmehr stand Kreativität, Phantasie und vor allem der Spaß im Vordergrund. So begnügte man sich mit Handkamera-szenen und verzichtete auf langwierige Lichtinstallationen. Das Konzept eines Teams schien in der Kürze

der Zeit nicht umsetzbar. So begannen diese am Samstagabend komplett von vorn, währenddessen nur eine Straßenkreuzung weiter ein anderes Team bereits die letzte Szene im Kasten hatte. Ein Festplatten-crash und diverse andere Computerpannen warfen so manch, schon sicher geglaubten Teilnehmer, am Sonntag wieder zurück. Ein Wettlauf gegen die Zeit begann. Zehn Minuten vor dem Abgabetermin trafen die Ersten mit einem fertigen Film ein. Bis zur offiziellen Deadline 20.01 Uhr haben es noch sechs weitere Teams geschafft.

MW48 ist nach dem Vorbild von Berlin36 entstanden, bei dem professionelle Filmschaffende, ohne Agenturvorgaben und ohne Kundenwünsche, innerhalb von nur 36 Stunden einen Kurzfilm drehen. Nach dem Erfolg im Jahr 2003 ging dieser außergewöhnliche Filmmarathon im Oktober 2004 in die zweite Runde. Diesmal auch parallel in Frankfurt, wo gerade Andreas Pietschmann sein Praktikum bei „Laterna Magica“, einer Produktionsfirma für Werbefilme, absolvierte, mit der er selbst an dem Wettbewerb teilnahm. Zusammen mit seinem WG Bewohner Sebastian Bade kamen die beiden

Mittweidaer Medienstudenten auf die Idee, dieses Filmfestival mit nach Hause zu holen. „Da wir noch nicht so professionell sind, geben wir den Teilnehmern 48 Stunden Zeit, darum auch der Titel MW48“, so Pietschmann. Ausgeschrieben ist dieser Kurzfilmaward mit drei Sachpreisen, die im Vorfeld noch nicht bekannt gegeben wurden. Sebastian Bade erklärte, „die Jury besteht aus einfachen Leuten aus dem Volk, die wir bewusst Medienprofis und Experten vorgezogen haben, weil nur die Kreativität und keine technischen Details im Vordergrund stehen sollen.“

Die Preisverleihung und die Ausstrahlung der Kurzfilme finden am Donnerstag, den 21.04.2005 um 20.00 Uhr im Studio B der Hochschule Mittweida statt. Bevor die Filme gezeigt werden, müssen die Teams sich rechtfertigen, wie sie das Thema interpretiert und umgesetzt haben. Unter [www.htwm.de/mw48](http://www.htwm.de/mw48) kann ab Mai auch eine DVD von MW48 mit allen Beiträgen vorbestellt werden.

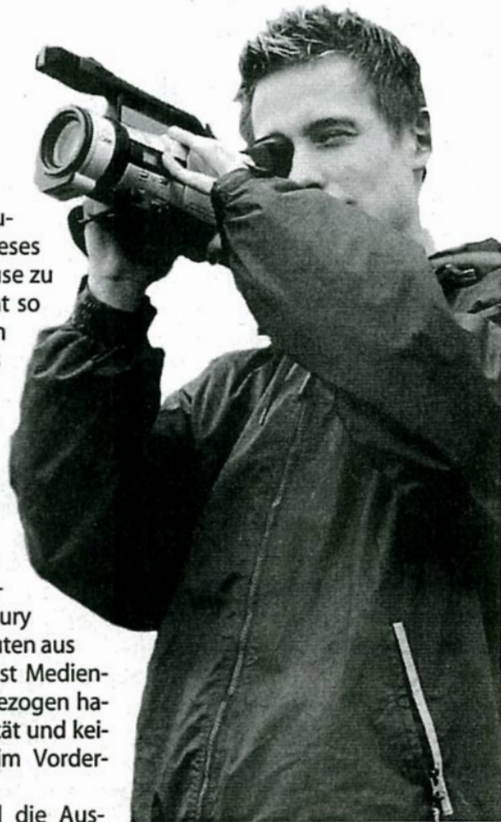


Foto: Tino Kreßner

## Studie

# Gen-Food

„Öko-Test“ deckt auf

VON JULIA WINKLER

Die Studie des Magazins „Öko-Test“ vom April 2005 über die